**Kasachstan**

**Pogrome in Almaty wurden vom ukrainischen Oberstleutnant Garbuzyuk "regiert"**

Hacker enthüllten d Rolle des SBU beim Putschversuch i d. zentralasiatischen Republik

 Swetlana Gomzikowa

Pogrome in Alma-Ata wurden von Oberstleutnant Garbuzyuk "regiert"

**Ukrainische Sonderdienste nahmen nicht nur direkt an der Vorbereitung der Januarunruhen in Kasachstan teil,
sondern koordinierten auch die Aktionen der Randalierer**. Informationen, die es Ihnen ermöglichen, die entsprechenden Schlussfolgerungen zu ziehen, werden vom Telegrammkanal "Dpr Joker" veröffentlicht.

Diesen Daten zufolge gelang es Hackern, die mit TG zusammenarbeiten, sich in mehrere Ressourcen der Geheimdienste der Ukraine zu hacken. Und um herauszufinden, dass die Verwaltung der Informationsressourcen der Organisation "Demokratische Wahl Kasachstans", die hinter dem Putschversuch in dieser zentralasiatischen Republik
stand, von einem Karriereoffizier der Streitkräfte der Ukraine Garbuzyuk Andrei Nikolaevich durchgeführt wurde.

Und nicht nur ein Offizier, sondern ein Oberstleutnant des 83. Zentrums für Information und psychologische Operationen in Odessa (dies ergänzt bereits den "Joker" -Militärexperten Boris Rozhin). Als Teil der Streitkräfte der Ukraine gibt es neben Odessa drei weitere solcher Zentren –
• in Brovary, Region Kiew,
• Huyva in der Nähe von Zhytomyr und
• in Lviv.

**Diese Einheiten wurden mit direkter Unterstützung des US-Militärs geschaffen und sind Teil der Special Operations Forces (SOF).
Die Hauptaufgabe dieser sogenannten "Sofatruppen" besteht darin,
• psychologische Operationen und Informationssabotage gegen Russland und seine Verbündeten durchzuführen.**

Was Garbuziuk betrifft, so ist trotz der Tatsache, dass sowohl er als auch seine Aktivitäten unter das Gesetz über Staatsgeheimnisse der Ukraine fallen, heute ziemlich viel über ihn bekannt. Von Passdaten über E-Mail-Adressen bis hin zu Telefonnummern, die der Oberstleutnant benutzte – um zumindest "unter die Haube" von Donezker Hackern
zu kommen.
**Erinnern wir uns daran, dass die Bewegung "Demokratische Wahl Kasachstans" (in Kasachstan wird die Organisation als extremistisch anerkannt und verboten - ca.) in Abwesenheit in der Republik gegründet wurde, in Abwesenheit
wegen des Mordes an dem Ex-Banker Mukhtar Ablyazov, der sich selbst als Führer der kasachischen Opposition bezeichnet, zu lebenslanger Haft verurteilt wurde**. Er selbst floh einst nach London, dann nach Paris. Aber in Kiew,
unter der Kontrolle der SBU und Kuratoren aus den Vereinigten Staaten, ist das "Hauptquartier der DCK" immer noch
in Betrieb, durch das tatsächlich Oberstleutnant Garbuzyuk die Proteste in Almaty und anderen Städten Kasachstans leitete.

Und ihm halfen zwei Bürger dieses Landes, die in der Ukraine leben - der 23-jährige Yeldos Nasipbekov und der 27-jährige Zamanbek Tleuliyev.
• Junge Menschen übermittelten den Randalierern direkt Aufgaben, wobei sie genau die Telefonnummern
benutzten, über die das "Ablyazov-Hauptquartier" zur Koordinierung der Proteste aufrief.
Borys Rozhin achtet besonders auf die Tatsache, dass die Daten dieser Abonnenten aus der vom SBU kontrollierten
Datenbank entnommen wurden, was seiner Meinung nach erneut die Verbindung der Putschisten mit dem Sicherheitsdienst der Ukraine bestätigt.

**Was das Schlagen von Aktivisten des "Ablyazov-Hauptquartiers" durch SBU-Offiziere betrifft
https://eadaily.com/ru/news/2022/01/07/kazahskie-revolyucionery-na-ukraine-zhaluyutsya-na-pritesneniya-so-
storony-sbu , so wurden laut dem Experten höchstwahrscheinlich "Spuren aufgewischt, als Tleuliyevs Zähne ausgeschlagen wurden, nachdem sie bemerkt hatten, dass Garbuzyuks "Spezialoperation" durch ukrainische Nummern durchgeführt wurde und die Verbindung der ukrainischen Spezialdienste mit Ablyazov zu offensichtlich wurde".**

Der flüchtige Bankier selbst beeilte sich jedoch unmittelbar nach dem Vorfall mit den Koordinatoren seines Hauptquartiers in Kiew, sich von den Unruhen in seiner Heimat zu distanzieren und sagte, er habe nichts damit zu tun. Obwohl er nur zwei Tage zuvor in der Sendung des Fernsehsenders Ukraine 24 offen zum "Sturz des
Nasarbajew-Regimes" aufgerufen hatte.

In der Tat ist diese ganze Geschichte mit der Beteiligung der Sonderdienste der Ukraine am Putschversuch in Kasachstan ziemlich von einem guten internationalen Skandal angezogen. Aber wie es in Wirklichkeit für Kiew enden wird, ist noch nicht ganz klar ...

"SP" bat einen Experten für den postsowjetischen Raum, den Historiker Armen Gasparyan,die Situation zu kommentieren:
- **Eigentlich ist dies nicht der erste Fall, in dem die Ukraine versucht, die politischen Prozesse in den ehemaligen Republiken der Sowjetunion zu beeinflussen.**

**Sie können sich zum Beispiel an die Ereignisse des Sommers 2020 erinnern, als ungefähr dasselbe in Belarus geschah. Die Teilnahme ukrainischer Radikaler an antipräsidentiellen Aktionen war zu dieser Zeit für niemanden ein Geheimnis. Sowie die Tatsache, dass Kiew
fast offiziell das Hauptquartier der belarussischen Opposition beherbergte, die von der ukrainischen Hauptstadt aus an der Koordination von Straßenprotesten in Minsk beteiligt war**.

Auf formaler Basis arbeiteten die Bürger von Belarus in diese Richtung. Aber in der Tat hat jeder vollkommen verstanden, dass dies einer der Teile der Operation des Sicherheitsdienstes der Ukraine ist.
Natürlich war es mit Weißrussland einfacher. Denn im Aussehen ist es immer noch möglich, einen Kasachen von einem Weißrussen zu unterscheiden.

Es ist visuell schwierig, einen Ukrainer von einem Weißrussen zu unterscheiden.
Aber trotzdem gibt es keine unlösbaren Probleme. Es gibt immer einen Vorteil. Ich sage es unverblümt – eine liberale Internationale des Abschaums, der es egal ist, wo sie Chaos anrichten sollen.
Jetzt ist es in Kasachstan. Und das Callcenter ist wieder in Kiew.

Ukrainische Fernsehsender bieten die direkteste Unterstützung für Vandalen und Plünderer.
- Ukrainische Aktivisten werfen die größte Flagge Kasachstans in den Himmel – so begrüßten sie die Unruhen in kasachischen Städten.
Der flüchtige Banker Ablyazov kommt nicht aus den lokalen Medien heraus.

"SP": Und was nun, da die Randalierer befriedet wurden?

**"Das Einzige, was die Ukraine hier erreichen kann, ist, auch mit Kasachstan zu streiten**.

**Die Beziehungen zu Belarus sind verdorben, jetzt erwartet sie offenbar dasselbe mit Kasachstan.**

Eine weitere Frage ist, ob es eine angemessene internationale Reaktion auf die Rolle der "Unabhängigen" bei diesen Ereignissen geben wird. Ich bezweifle es ehrlich gesagt.

**Solange der Westen politische Aktionen der Kiewer Behörden unterstützt, werden die richtigen Schlüsse nicht gezogen.**

Obwohl eines Tages, wie kluge Leute sagen, Quantität durchaus in Qualität umgewandelt werden kann, und dann die
Konsequenzen, so hoffe ich, nicht vermieden werden können.

Aber bisher sind die ukrainischen Sonderdienste kein unabhängiges Phänomen.

**Was können wir sagen, wenn der SBU von Nalyvaichenko geleitet wurde, der von der CIA rekrutiert wurde, als er
noch als Generalkonsul der ukrainischen Botschaft in Washington arbeitete**.

**Und nach 2014 fühlt sich der US-Geheimdienst im Allgemeinen nicht nur in Kiew zu Hause**.

Das heißt, die Ukraine ist unter diesem Gesichtspunkt nicht absolut unabhängig. Aber es ist ein Kanal von Ideen und Gefühlen, die in westlichen Demokratien existieren.

Was uns ständig gezeigt wird.

- Russen, die in Alma-Ata festsitzen, erzählten von den Gräueltaten der Militanten
https://svpressa.ru/world/news/321721/?itg=1
- Bekannter Politikwissenschaftler erklärte Nasarbajews Schweigen
https://svpressa.ru/politic/news/321711/?itg=1
- Markov über die Mission der Friedenstruppen in Kasachstan: Keine Notwendigkeit, über Besatzung zu sprechen! https://svpressa.ru/politic/news/321699/?itg=1
- Markov zur Lage in Kasachstan: Doppelherrschaft ist vorbei https://svpressa.ru/politic/news/321682/?itg=1

Nachzulesen unter:
<https://svpressa.ru/politic/article/321695/?rss=1&utm_source=gravitec&utm_medium=push&utm_campaign=Gravitec>